

Web-Seminar: Kinder lernen spielend

Grundlagen der Spielpädagogik

Erwachsene neigen landläufig dazu, „Spiel“ im Gegensatz zu „Arbeit“ zu sehen. Spielen wird damit oft als wenig bedeutsam gewertet, als unwichtiger Zeitvertreib. Auch durch die Schule wird der Kontrast zwischen einer mühevollen Lernzeit und einer spielerisch-leichten Freizeit geprägt. Damit wird dem Spielen unterstellt, es sei eben keine Lernzeit.

Verschiedene Pädagoginnen und Pädagogen wie Fröbel, Montessori oder Piaget erkannten jedoch schon vor vielen Jahren, dass das Spiel für die kindliche Entwicklung wichtig ist, dass Kinder spielend lernen.

Spielen ist für Kinder nicht nur normal, natürlich und wichtig, sondern auch ein in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegtes Recht. Verankert ist die Bedeutung des Spiels für kindliche Entwicklungs- und Lernprozesse auch in den Bildungsgrundsätzen.

In diesem Webinar soll es darum gehen, die Lerngelegenheiten, die das Spielen bietet, aufzuzeigen. Spielpädagogisches Wissen kann pädagogischen Fachkräften helfen, eine entwicklungsförderliche Umgebung zu schaffen, die kindliche Lern- und Bildungsprozesse altersgerecht unterstützt. Dazu gehört, Freiräume zum Spielen zu ermöglichen, anregende Materialien bereitzustellen und die Kinder zu beobachten, um ihre Spielbedürfnisse zu erkennen und zu unterstützen.

Nummer

24725-117

Datum

04.06.2025

Zeit

16:00 - 19:00 Uhr

Ort

Web-Seminar mit
Zoom

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Iris Gadatsch
Bildungswissenschaftlerin
Diplom-Kauffrau

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

40.00 €

Normaler Preis für Externe

65.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.30

Unterrichtsstunden

4